



SIK ISEA

Schweizerisches Institut für Kunstwissenschaft
Institut suisse pour l'étude de l'art
Istituto svizzero di studi d'arte
Swiss Institute for Art Research



Lumsden, Rachel, *Red Room*, 2016, Öl auf Leinwand, 200 x 240 cm (Bildmass), Privatbesitz

■■■■□

Name

Lumsden, Rachel

Lebensdaten

* 10.3.1968 Newcastle upon Tyne

Staatszugehörigkeit

CH, GB

Vitazeile

Malerin und Zeichnerin

Tätigkeitsbereiche

Kunst im öffentlichen Raum, Zeichnung, Acrylmalerei, Mischtechnik, Ölmalerei, Videokunst

Lexikonartikel

Rachel Lumsden absolvierte 1987–1991 den Bachelor in Fine Art an der Nottingham Trent University und 1995–1998 ein Master in Post Graduate Studies in Painting an The Royal Academy Schools, London. 2002 wird die Künstlerin in der Schweiz wohnhaft. Seit 2000 Beteiligung an diversen Gruppenausstellungen im In- und Ausland.

Einzelausstellungen: Spitz Gallery, Vertigo Gallery, London (2001, 2004), Kunstraum Engländerbau, Vaduz (2009), Kunstplattform Akku, Luzern (2013), Kunstraum Kreuzlingen (2013), Fondation Fernet-Branca, Saint-Louis, FR, Kunsthaus Pasquart, Biel (2017), Galerie Bernard Jordan (Zürich 2015, Paris 2018), Kunst(Zeug)haus Rapperswil, Kunstverein Konstanz (2018). Mehrere Auszeichnungen: The Pollock-Krasner Award, New York (2001), Werkbeitrag Stadt St. Gallen (2005, 2018), Internationaler Kunstpreis Vorarlberg (2011), Werkbeiträge Kanton St. Gallen (2014), sowie Kanton Thurgau (2016), Konstanzer Kunstpreis, Werkbeitrag Pro Helvetia (2018). Verschiedene Kunst-am-Bau-Projekte.

Rachel Lumsdens Gemälde sind inspiriert durch eine Vielzahl von visuellen Quellen wie Zeitungsfotos, kunsthistorischen Referenzen sowie Traumbildern, Schaltplänen und Werbemitteln; ihre Themen verbinden unbeachtete Utensilien des Alltäglichen mit fantastischen Elementen, autobiografische Fragmente mit dem kollektiven Unbewussten. Obwohl Lumsdens Arbeiten unverkennbar figurativ sind, sind sie zu offen und mehrdeutig, um als narrativ bezeichnet zu werden; es handelt sich eher um atmosphärisch aufgeladene Welten voller Energie.

In den letzten zehn Jahren hat Lumsdens Malerei sowohl hinsichtlich Thematik wie auch im Umgang mit Farbe viele Wandlungen durchlaufen. Bis 2010 hat die Künstlerin das Arbeiten in Serien bevorzugt, eine Vorgehensweise, welche die schrittweise Entfaltung verschiedener Aspekte eines Themas ermöglichte. Mit ihren Bezügen auf historische Bilderwelten wie die barocken Kostüme in *Bird Wars* sowie ihren Referenzen zu aktuellen Themen – beispielsweise in *Grenfell* (2018) oder *Darwin's Armpit* (2018) – werden Vergangenheit und Gegenwart komprimiert und historische, politische und soziale Aspekte zusammengeführt.

Der Rückgriff auf die Vergangenheit kommt vor allem in der Atmosphäre von Lumsdens Interieurs zum Ausdruck. Die antiquierten Möbel, die in vielen ihrer Innenräume auftauchen, verorten die Bilder in der Muffigkeit altmodischer Wohnzimmer. Lumsdens Darstellung von Räumen kann sehr expressiv sein, wenn Objekte wie Lampen und Möbel als Stellvertreter der menschlichen Gestalt zum Einsatz kommen. Den unbehaglichen Eindruck, die Dinge seien nicht unbedingt das, was man zu sehen glaubt, erzeugt Lumsden in vielen ihrer Arbeiten immer wieder durch Hinzufügen von Türen, hinter denen eine andere Welt lauern könnte.

Die doppeldeutige Lesart erstreckt sich auch auf den Herstellungsprozess der Bilder. Lumsdens Umgang mit Farbe – sowohl was die farbliche Gestaltung als auch das Material an sich betrifft – ist radikal. Farbe ist zugleich grell und schmutzig, satt und diskordant. Der schwarzen Farbe kommt eine grosse Bedeutung zu: Sie schimmert durch die Schichten anderer Farben oder verschmutzt diese direkt, wird jedoch auch als Kontrast zum Licht spürbar, das Lumsdens Arbeiten erhellt und scheinbar von innen ausleuchtet. In den letzten Jahren wurde Rachel Lumsden kühner, indem sie Farbe über die Oberfläche zieht oder ausgiesst – ein Vorgang, der sich nur teilweise kontrollieren lässt. Deswegen wird in Bildern wie *Return of the Huntress* (2016) und *Titanium* (2017) der Inhalt der Arbeit im Zusammenwirken von Farbe und ihrer Materialität verkapselt, wobei letztere häufig eine eigenständige Ebene der Abstraktion besetzt.

Werke: Arbon, Bildungszentrum; Biel, Kunsthaus Centre

d'art Pasquart; Frauenfeld, Ausbildungszentrum Galgenholz; Rapperswil-Jona, Kunst(Zeug)Haus; Romanshorn-Salmsach, Sekundarschule; Kunstsammlung Kanton St. Gallen; Kunstsammlung der Stadt St. Gallen; Vaduz, VP Bank Stiftung; Warth, Kunstmuseum Thurgau; Zürich, Credit Suisse Collection; Zürich, UBS Art Collection.

Felicity Lunn, 2018

Literaturauswahl

- *Rachel Lumsden. Return of the Huntress. 2014-2017.* Saint-Louis, Espace d'Art Contemporain Fernet Branca; Biel, Centre PasquArt, 2017; Rapperswil-Jona, Kunst(Zeug)Haus, 2018-19. Texts/Texte/Textes: Felicity Lunn, Charlotte Mullins and André Rogger. Bienne: Verlag für moderne Kunst, 2017 [trilingual publication: english, german, french]

- *Rachel Lumsden. Drunk in Charge of a Bicycle.* Kreuzlingen, Kunstraum Kreuzlingen, 2013. Text: Axel Jablonski, Robert Guy Wilson und Richard Tisserand. Basel: Schwabe, 2013 [zweisprachige Publikation in Deutsch und Englisch]

- *Rachel Lumsden. Paintings.* Text: Felicity Lunn, Uwe Wieczorek. Hohenems - Wien: Bucher, 2008

Website

<http://www.rachel-lumsden.info/>

Direktlink

<http://www.sikart.ch/kuenstlerinnen.aspx?id=10716862&lng=xx>

Letzte Änderung

17.03.2020

Disclaimer

Alle von SIKART angebotenen Inhalte stehen für den persönlichen Eigengebrauch und die wissenschaftliche Verwendung zur Verfügung.

Copyright

Das Copyright für den redaktionellen Teil, die Daten und die Datenbank von SIKART liegt allein beim Herausgeber (SIK-ISEA). Eine Vervielfältigung oder Verwendung von Dateien oder deren Bestandteilen in anderen elektronischen oder gedruckten Publikationen ist ohne ausdrückliche Zustimmung von SIK-ISEA nicht gestattet.

Empfohlene Zitierweise

AutorIn: Titel [Datum der Publikation], Quellenangabe, <URL>, Datum des Zugriffs. Beispiel: Oskar Bättschmann: Hodler, Ferdinand [2008, 2011], in: SIKART Lexikon zur Kunst in der Schweiz, <http://www.sikart.ch/kuenstlerinnen.aspx?id=4000055>, Zugriff vom 13.9.2012.